



Pressemitteilung

Nr. 150/2011 – 12. Juli 2011

Sperrfrist: Mittwoch, 13. Juli 2011, 0.00 Uhr

Ranking wissenschaftlicher Bibliotheken: SUB erneut in der Spitzengruppe

Göttinger Bibliothek nimmt Platz zwei unter den zweischichtigen Universitätsbibliotheken ein

(pug) Die Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen (SUB) nimmt auch in diesem Jahr eine Position in der Spitzengruppe der Wissenschaftsbibliotheken ein: Im bundesweiten Bibliotheksranking BIX belegt sie Platz zwei unter den sogenannten „zweischichtigen Universitätsbibliotheken“ – das sind Einrichtungen, die mehrere Teilbibliotheken umfassen. Insbesondere in den Bereichen Angebote und Entwicklung weist sich die SUB durch hervorragende Leistungen aus. Der Bibliotheksindex BIX gilt als maßgebliches deutsches Bibliotheksranking. Er wird im Rahmen des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken vom Deutschen Bibliotheksverband sowie dem Hochschulbibliothekszentrum Köln durchgeführt und von der Bertelsmann Stiftung, der Hochschule der Medien Stuttgart, dem infas Institut für Sozialforschung und der Zeitschrift B.I.T.-Online unterstützt. An der aktuellen Studie nahmen 236 Bibliotheken teil, darunter 74 Hochschulbibliotheken.

„Wir freuen uns über die erneute Anerkennung der großen Leistungsfähigkeit unserer Bibliothek. Am Forschungsstandort Göttingen, deutschlandweit und international sind wir in richtungsweisenden Projekten aktiv, um eine Vielzahl von zukunftsorientierten Dienstleistungen zu schaffen“, so SUB-Direktor Prof. Dr. Norbert Lossau. Dazu zählt das von der SUB koordinierte Projekt DARIAH-DE, eins der bislang größten Verbundprojekte zum Aufbau einer digitalen geistes- und kulturwissenschaftlichen Forschungsinfrastruktur in Deutschland und nationales Teilprojekt von DARIAH-EU. Auch im Bereich des Open Access nimmt die SUB eine maßgebliche Rolle ein: So koordiniert sie beispielsweise das EU-weite Verbundprojekt OpenAIRE, das den freien Zugriff auf qualitätsgeprüfte wissenschaftliche Veröffentlichungen nach dem Open-Access-Prinzip ermöglicht.

Die 1734 gegründete Göttinger Universitätsbibliothek gehört zu den größten Bibliotheken in Deutschland. Ihr Medienbestand umfasst 6,2 Millionen Medieneinheiten, darunter 4,3 Millionen Bände, 1,5 Millionen Mikroformen, 313.000 Karten und Pläne, 12.000 Print-Zeitschriften, 14.000 Handschriften, mehr als 3.100 Inkunabeln und über 390 Nachlässe von Wissenschaftlern. Hinzu kommen umfangreiche digitale Bestände. Die großzügigen Benutzungsbereiche der Bibliothek übertreffen mit rund 29.000 Quadratmetern die Durchschnittswerte der zweischichtigen Bibliotheken um das Dreifache. Sie wurde im vergangenen Jahr von rund 2,4 Millionen Besuchern genutzt. Zusätzlich bestehen an der Universität Göttingen 169 Instituts- und Seminarbibliotheken. Informationen über das Ranking sind im Internet unter www.bix-bibliotheksindex.de zu finden.

Kontaktadresse:

Dr. Silke Glitsch

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Papendiek 14, 37073 Göttingen, Telefon (0551) 39-22456

E-Mail: glitsch@sub.uni-goettingen.de

Internet: www.sub.uni-goettingen.de